

PRESSEMITTEILUNG

8. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: DER ALLEGORISCHE BLICK 19.03.–25.10.2020

Schloss Heidelberg

**Katalog zur Goertz-Ausstellung erscheint.
Ausstellung noch bis 25.10. am Schloss**

Mit der Ausstellung „Der allegorische Blick. Jürgen Goertz. Großskulpturen 1974–2020“ würdigen die Staatlichen Schlösser und Gärten den bekannten Bildhauer und Wahl-Kurpfälzer Jürgen Goertz. 23 großformatige Skulpturen aus allen Schaffensperioden des Künstlers sind im Schlossgarten Heidelberg zu sehen – noch bis zum 25. Oktober. Anlass für die Werkschau war der 80. Geburtstag des Künstlers im vergangenen Jahr: „Es war an der Zeit, Prof. Jürgen Goertz eine große Ausstellung zu widmen – und es hat sich jetzt gezeigt, dass der Schlossgarten von Schloss Heidelberg genau den richtigen Rahmen dafür bietet“, sagt Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Im März wurde die Ausstellung coronabedingt ganz still eröffnet. Umso festlicher ist nun der Abschluss: Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg stellten im Kaisersaal des Ottheinrichsbau in Schloss Heidelberg den großformatigen Ausstellungskatalog vor – und würdigten im feierlichen Rahmen den Künstler und sein Werk.

PUBLIKATION ZU SCHLÜSSELWERKEN

Im Fokus von Ausstellung und Publikation stehen die 23 Großskulpturen von Jürgen Goertz, allesamt im Hortus Palatinus von Schloss Heidelberg zu sehen. Sie sind Schlüsselwerke seines Schaffens von 1974 bis heute. Die außergewöhnlichen Schöpfungen des Künstlers für den „Gläsernen Saalbau“ des Heidelberger Schlosses bilden den zweiten Schwerpunkt des Buches. Der 208 Seiten umfassende Ausstellungskatalog ist reich bebildert und ab sofort im Schloss-Shop von Schloss Heidelberg sowie im Buchhandel zum Preis von 29,50 € erhältlich. „Goertz

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

8. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: DER ALLEGORISCHE BLICK 19.03.–25.10.2020

entspricht dem Typus des geistreichen Dandys. Das Rätselhafte und Wunderbare, das Entlegene und Grotteske sind sein Metier“, beschreibt Ricarda Geib, Kuratorin der Schau im Schlossgarten Heidelberg, den Künstler. Jürgen Goertz kommt im Buch zur Ausstellung selbst zu Wort. In einem „Statement“ und einem Interview erlebt man den Künstler eindrucksvoll: „Glaub an Sans Soucis in spe! Bleibe nie, wie Du bist! Bis zum Ende Deines Lebens werde ein Kunstwerk höchsten Ranges! Mit Verlaub – Sternenstaub, oh mon Dieu!“

KUNSTWERKE MIT LOKALKOLORIT

Jürgen Goertz konnte nach seiner Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe der Bildhauer zahlreiche Projekte im öffentlichen Raum realisieren. Mit seinen assoziationsreichen, großformatigen Skulpturen ist er auch international vertreten, seiner Kunst begegnet man in der ganzen Republik von Berlin über Karlsruhe bis München. Ein Schwerpunkt seines Schaffens liegt in Baden-Württemberg. Schloss Heidelberg und die kurpfälzische Geschichte sind immer wieder fruchtbare Themen für das künstlerische Schaffen Jürgen Goertz', der in der Kurpfalz seine Wahlheimat fand.

ALTES MIT NEUEM VERBINDEN

Noch bis 25. Oktober ist im Schlossgarten Heidelberg die Ausstellung „Der allegorische Blick. Jürgen Goertz. Großskulpturen 1974–2020“ zu sehen. Man erlebt die monumentalen Mischwesen von Jürgen Goertz im spannungsvollen Dialog mit der berühmtesten Schlossruine der Welt. Mit der Gegenüberstellung von Historischem und Neuem haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg langjährige Erfahrung: Sie öffnen regelmäßig ihre Monumente für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. „Für uns ist es immer wieder großartig zu sehen, wie die Besucherinnen und Besucher diesen Dialog zwischen den geschichtsträchtigen Denkmälern und den Werken heutiger Künstlerinnen und Künstler annehmen“, erklärt Geschäftsführer Michael Hörmann.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

8. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: DER ALLEGORISCHE BLICK 19.03.–25.10.2020

SERVICE UND INFORMATION

Der allegorische Blick

Jürgen Goertz – Großskulpturen 1974 bis 2020

Bis 25. Oktober 2020

Die Ausstellung im Schlossgarten Heidelberg ist frei zugänglich.

Ausstellungskatalog

Ricarda Geib, Der allegorische Blick. Jürgen Goertz. Großskulpturen 1974-2020. Hrsg. von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. Fotografien von Frank Schubert – VG Bild Kunst. 208 Seiten mit ca. 200 farbigen Abbildungen, Hardcover. ISBN 978-3-95505-221-8. Preis: 29,50 €

Eine Ausstellung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit besonderer Förderung durch das Amt Mannheim / Heidelberg von Vermögen und Bau Baden-Württemberg und der Eschbach GmbH, Bad Schönborn, in Partnerschaft mit der Stadt Heidelberg.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).